

MEDIZIN in GEO: Gelbe Gefahr für den Krebs

Hamburg, 15. August 2007 – Curcuma, das Gewürz, das dem Curry seine Farbe verleiht, hat sich in mehr als zwei Dutzend Studien als Wirkstoff gegen Krebs erwiesen, unter anderem gegen Tumore an Prostata, Brust und Bauchspeicheldrüse. Doch hat es einen Nachteil: Sein Hauptwirkstoff Curcumin ist fast gänzlich wasserunlöslich und wird daher kaum vom Blut aufgenommen. Um den gewünschten Effekt zu erzielen, mussten Probanden deshalb täglich mindestens zwölf Gramm des Pulvers schlucken. Wie das Magazin GEO in seiner September-Ausgabe berichtet, haben nun Forscher der John-Hopkins-Universität in Baltimore dieses Problem in Zusammenarbeit mit Kollegen im indischen Delhi buchstäblich gelöst: Sie kapselten Curcumin in rund 50 Nanometer große, gesundheitlich unbedenkliche Polymerkügelchen ein, die eine „hydrophile“ (Wasser aufnehmende) Oberfläche haben – und machten auf diese Weise den hochpotenten Wirkstoff wasserlöslich. An Pankreaskrebszelllinien konnten die Wissenschaftler bereits zeigen, dass Nanocurcuma ebenso gut wirkt wie das unverpackte Pigment – und das schon in deutlich geringerer Dosierung als bisher. Damit werden nun erstmals größere klinische Studien am Menschen möglich.

Die aktuelle GEO-Ausgabe umfasst 174 Seiten, kostet 6,- Euro und erscheint am 17. August 2007.

Unter www.geo.de/presse-download finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download.

Für Rückfragen:

Maike Pelikan
GEO Marktkommunikation
20444 Hamburg
Tel.: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
E-Mail: pelikan.maike@geo.de
GEO im Internet: www.GEO.de